



**Grafschaftsmuseum
Wertheim**

Rathausgasse 6-10
97877 Wertheim
Telefon 09342/301-511
www.grafschaftsmuseum.de

Öffnungszeiten

Di. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
und
14.30 – 16.30 Uhr
Sa. 14.30 – 16.30 Uhr
So. und Fei. 14.00 – 17.00 Uhr

Führungen auf Anfrage.

**Gold und Silber
lieb ich sehr ...**

Glanzvolles zwischen Luxus und Alltag

**Ausstellung
26.11.2013 – 21.4.2014**

Konzept: Ursula Wehner M. A., Dr. Constanze Neuendorf-Müller; Fotos: Kurt Bauer; Gestaltung: Margitta De Long





Gold und Silber lieb ich sehr ...

Gold und Silber sind von jeher Ausdruck von Luxus, aber auch der Ehrerbietung. Einerseits wird das Streben danach oft als Oberflächlichkeit abgetan, andererseits zeigt seine Verwendung für rituelle und religiöse Objekte auch den Stellenwert der damit vollzogenen Handlung. Das seltene und daher wertvolle Material hebt die Gegenstände und deren Besitzer oder Benutzer aus dem Alltäglichen heraus.

So sind Prunkgeschirre des Adels wie auch Kirchenschätze und Ratssilber besonderen Anlässen vorbehalten und damit Zeichen der Abgrenzung.

„Nach Golde drängt, // Am Golde hängt
// Doch alles. Ach wir Armen!“ lässt

Johann Wolfgang Goethe sein Gretchen in Faust I sagen. Auch im Märchen wird der Arme und Gute am Ende mit Gold belohnt.

Und so sind Imitationen der Edelmetalle in alle Lebensbereiche vorgedrungen, um auch weniger Wohlhabenden das

Gefühl von Luxus zu geben und Feste und Ehrentage zu kennzeichnen und zu veredeln: Goldränder an Porzellan für festliche Gelegenheiten, goldene Borten und Stickereien an Festtagskleidung, geprägtes Papier an religiösem Wandschmuck und Glückwunschkarten, Goldleisten an Bilderrahmen, bis hin zu Goldfitter und -drähten an den Wertheimer Brautkronen und am Christbaumschmuck. Die festliche Tafel des ländlichen Haushalts schmückte Bauernsilber aus verspiegeltem Glas und blankgeputztes Zinn, das wie Silber glänzte.

Die Ausstellung zeigt neben dem „echten“ Gold und Silber auch deren unedlere Abwandlungen anhand ausgewählter Stücke aus der umfangreichen Museumssammlung.



Das Begleitprogramm umfasst neben Führungen auch Lesungen von Märchen und Sagen zum Thema Gold.

(siehe Tagespresse und www.grafschaftsmuseum.de).

